



Müllerhocke

Museum Villa Rot
Schlossweg 2
88483 Burgrieden-Rot
T 0 73 92 / 83 35
F 0 73 92 / 171 90
info@villa-rot.de
www.villa-rot.de

Gutscheine
für Eintritte zu unseren
Veranstaltungen sind
jederzeit erhältlich.

Museumsshop
Wechselnde Angebote
begleiten die Ausstel-
lungen.

Öffnungszeiten
Mi – Sa 14 – 17
So 11 – 17
Café
Sa u So 14 – 17

Kunstvermittlung
Für jede Altersstufe
bieten wir ein
individuelles Vermitt-
lungsprogramm – vom
Kinderhörspiel über
Kreativworkshops bis
zum Kunstfrühstück.

**Bank- und
Spendenkonto**
Hoenes-Stiftung
Volksbank Raiffeisenbank
Laupheim-Illertal
IBAN DE 326549
13200021739021
BIC GENODES1VBL

**Freundeskreis
Museum Villa Rot**
www.freundeskreis-
villa-rot.de

Eintrittspreise
Erwachsene 6,00 €
Senior*innen,
Student*innen,
Gruppen
ab 10 Personen,
Besitzer einer
SZ-Abo-Karte p.P. 4,00 €
Familien 10,00 €
Mitglieder des
Freundeskreises frei
Schüler*innen frei

Führungen
Schulklassen p.P. 2,50 €
Öffentliche p.P. 2,00 €
Gruppen 60,00 €
nach Vereinbarung

Jahreskarte
freier Eintritt zu allen
Ausstellungen, öffentlichen
Führungen und haus-
eigenen Veranstaltungen,
gültig ein Jahr ab
Ausstellungsdatum
p.P. 18,00 €

Juni/18

Sa / **23. Juni** / 15 Uhr
**Für Kinder:
Die junge Preview**
Noch bevor Erwachsene in die
Ausstellung dürfen, können sich
Kinder von 4 bis 9 Jahren nach
einem Saftempfang alle Werke
ganz genau anschauen. Hierbei
hilft eine spaßige Führung.
Eintritt frei / Anmeldung erwünscht

So / **24. Juni** / 11 Uhr
Vernissage

Di / **26. Juni** / 17:30 Uhr
**Einführung
für Lehrer*innen**

Mi / **27. Juni** / 18 Uhr
Freundeskreis-Apéro
Führung mit Sekt und Buffet für
Freundeskreismitglieder

Juli/18

So / **1. Juli** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

So / **8. Juli** / 12:30 Uhr
**Für Kinder: Öffentliche
Familienführung**
Eine unterhaltsame Führung in
leichter Sprache für die ganze
Familie

So / **8. Juli** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Di / **10. Juli** / 9:30 Uhr
Kunstfrühstück
Führung mit anschließendem
Frühstücksbuffet

Fr / **13. Juli** / 14:30 – 16 Uhr
Für Kinder: Mini-Treff
*Alter 4–7 Jahre / Anmeldung
erforderlich / max. 8 Kinder /
9 EUR pro Kind / mit Beate Bader*

So / **15. Juli** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Mi / **18. Juli** / 16 Uhr
**Neu: Butterbrot mit
Museumsleiter**
Der Museumsleiter Marco Hompes
führt Sie durch die aktuellen Aus-
stellungen. Danach können Sie
bei frischem Brot und guter Butter
Fragen rund um das Thema Aus-
stellungen stellen und über die
Inhalte diskutieren.
*Anmeldung erforderlich /
max. 12 P. / 8 EUR p.P.*

So / **22. Juli** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Sa / **28. Juli** / 11 Uhr
Malen im Park
Mit Palette und Acrylfarben der
eigenen Mallust nachgehen
*Veranstaltet vom Freundeskreis /
Anmeldung erforderlich*

So / **29. Juli** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

August/18

Do / **2. August** / 18:30 Uhr
Kunstapéro
Führung mit Sektempfang
und Buffet
*Anmeldung erforderlich /
ab 10 P. / 18 EUR p.P.*

So / **5. August** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

So / **12. August** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Fr / **17. August** / 19 Uhr
Sommerkino mit Popcorn
Soylent Green – Jahr 2022 ...
die überleben wollen. Der im Jahr
2022 spielende Film zeigt drama-
tische Folgen der Umweltver-
schmutzung und Überbevölkerung
Eintritt frei

So / **19. August** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

So / **26. August** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Neu für Kinder: Rote Kunstakademie I – III

Mi / **29. August** / 10 – 15 Uhr
Rote Kunstakademie I
Mache dein Diplom an der ersten
Roten Kunstakademie und werde
zum Kunstprofi! Im ersten Modul
lernen wir, wie man ein Gesicht
richtig malt und zeichnet.

Do / **30. August** / 10 – 15 Uhr
Rote Kunstakademie II
Im zweiten Modul der Roten
Kunstakademie werden wir einen
Stop-Motion-Film drehen. Dazu
schreiben wir ein Drehbuch und
entwerfen die Kulissen.

Fr / **31. August** / 10 – 15 Uhr
Rote Kunstakademie III
Am dritten Tag der Roten Kunst-
akademie werden wir Skulpturen
bauen: Holz, Ton, Draht oder
Stein? Wir zeigen, wie es geht.

*Alter: 7 – 12 Jahre / max. 10 Kinder
pro Modul / 10 EUR pro Kind pro
Modul / Verpflegung inklusive /
Anmeldung erforderlich / Module
einzeln buchbar*

September/18

So / **2. Sept** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Mi / **5. Sept** / 9:30 Uhr
Kunstfrühstück
Führung mit anschließendem
Frühstücksbuffet
*Anmeldung erforderlich /
ab 10 Personen / 18 EUR p.P.*

Sa / **8. Sept** / 16 Uhr
**Neu: Butterbrot mit
Museumsleiter**
Der Museumsleiter Marco Hompes
führt Sie durch die aktuellen Aus-
stellungen. Danach können Sie bei
frischem Brot und guter Butter
Fragen rund um das Thema Aus-
stellungen stellen und über die
Inhalte diskutieren.
*Anmeldung erforderlich /
max. 12 Personen / 8 EUR p.P.*

So / **9. Sept** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

So / **9. Sept** / 15:30 Uhr
**Tag des offenen Denk-
mals: Führung zur
Geschichte des Hauses**

So / **16. Sept** / 12:30 Uhr
**Für Kinder: Öffentliche
Familienführung**
Eine unterhaltsame Führung in
leichter Sprache für die ganze
Familie

So / **16. Sept** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

So / **23. Sept** / 11 Uhr
**Vortrag und Gespräch:
Besondere Gäste**
Egal ob bei TV-Total oder in
den Beststellerlisten, Dr. Mario
Ludwig ist Deutschlands Experte
für alles Tierische. Zusammen mit
dem Künstler Eckart Hahn wird er
über die faszinierende Tierwelt
und über Kunst sprechen. Unter-
haltung garantiert!

So / **23. Sept** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Do / **27. Sept** / 18:30 Uhr
Kunstapéro
Führung mit Sektempfang
und Buffet
*Anmeldung erforderlich /
ab 10 Personen / 18 EUR p.P.*

So / **30. Sept** / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Oktober/18

Mi / **3. Oktober** / 12:30 Uhr
**letzter Ausstellungstag:
Öffentliche Führung**

Mi / **3. Oktober** / 14 Uhr
**letzter Ausstellungstag:
Öffentliche Führung**

Die Museumspädagogik
wird gefördert von

Stiftung BC–pro arte



02/18

**Zwischen
Atelier und
Labor** →
**+ Eckart
Hahn**
**24/06 —
03/10/18**



**MUSEUM
VILLA
ROT**

Zwischen Atelier und Labor ↗

Kunst wird heute nicht mehr nur in Ateliers hergestellt. Auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen suchen Künstlerinnen und Künstler vermehrt den Dialog mit anderen Disziplinen und nutzen deren Methoden und Produktionsmittel. In diesem Zusammenhang haben sich vor allem die Naturwissenschaften zu wichtigen Impulsgeberinnen für die künstlerische Praxis entwickelt. Eine besondere Faszination übt insbesondere das Labor aus. Als Schauplatz innovativer Entwicklungen und mitunter utopischer Visionen ist es Sinnbild menschlichen Fortschrittwillens.

Die Ausstellung in der Villa Rot vereint Werke von 15 Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Atelier und Labor arbeiten. Einige von ihnen zeugen von der Faszination für die Ästhetik von Forschungseinrichtungen mit ihren besonderen Materialien und Werkzeugen: Insektenansammlungen, Molekülstrukturen, Petrischalen und Reagenzgläser dienen ihnen als Inspiration für Installationen, Skulpturen und Fotoserien.

Ihnen gegenüber stehen Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die den abgeschiedenen Raum ihrer Ateliers verlassen, um selbst forschend tätig zu werden. In interdisziplinären Projekten, in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern oder durch eigene naturwissenschaftliche Experimente produzieren sie neuartige Werke. Grundlage kann etwa das Wachstum von Schleimpilzen, Bakterien oder gekreuzten Hühnerrassen sein. Die Ergebnisse sind nicht nur faszinierend anzuschauen, sondern geben auch Impulse für die naturwissenschaftliche Forschung.

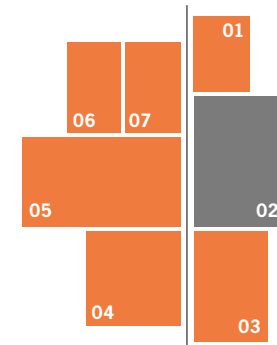
Doch nicht immer führt das menschliche Fortschrittsstreben zu positiven Ergebnissen. Einige der ausgestellten Werke kommentieren auch die Schattenseiten und potenziellen Gefahren, die vom Labor ausgehen. Gerade vor dem Hintergrund aktueller Genforschung und Klondebatten wird deutlich, wie schwierig die moralische und ethische Bewertung biowissenschaftlicher Ziele ist.

Darf der Mensch Gott spielen? Darf er die DNA von Lebewesen ändern oder muss es Grenzen geben?

Mit Werken von:

Sonja Bäuml / Daniel Bräg / Adam Cmiel / Simone Demandt / Judith Mann (Effektschmiede) / Thomas Feuerstein / Lea Grebe / Simon Christoph Krenn / Reiner Maria Matysik / Hermann Josef Roth / Krassimir Terziev / Thomas Thwaites / Mario Urlaß / Koen Vanmechelen / Pinar Yoldas

#02/18



- 01/ Simone Demandt**
P.M. # 18, Vorkeim eines Farns, Bot. Gfw. 2015, Pigmentdruck auf Papier, © Simone Demandt & VG Bild-Kunst, Bonn 2018
- 02/ Eckart Hahn**
Rot Grün Blau 2015, Acryl auf Leinwand, © Eckart Hahn
- 03/ Thomas Thwaites**
Goat Man – How I Took a Holiday from Being Human 2016, © Thomas Thwaites, Foto: Tim Bowditch
- 04/ Daniel Bräg**
bei der Arbeit © Foto: Mica Zeitz
- 05/ Mario Urlaß**
Hybride 2018, Objektinstallation auf Leuchtischen / **Anthropomorphus** 2016, Objekt aus Schweißkittel und Pfeilschwanzkrebs, © Mario Urlaß & VG Bild-Kunst, Bonn 2018
- 06/ Theresa Schubert**
somniferous observatory 2011 – 2013, LightJet-Print auf Aludibond, © Theresa Schubert
- 07/ Sonja Bäuml**
Expanded Self 2012, Ausschnitt aus der Dokumentation, © Sonja Bäuml
- Titel/ Thomas Feuerstein**
Mr. P. 2015, Glasmolekül, Heizpilz, Glaskolben, Kühlobjekt, © Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Innsbruck/Wien & Thomas Feuerstein & VG Bild-Kunst, Bonn 2018



Eckart Hahn
Papiertiger 2016
Acryl auf Leinwand
© Eckart Hahn

+ Eckart Hahn

In seiner Kunsthalle zeigt das Museum Villa Rot eine Einzelausstellung mit Werken Eckart Hahns (geb. 1971, lebt und arbeitet in Reutlingen). In seinen fotorealistischen Gemälden und Skulpturen entwirft der Maler hintergründige, rätselhaft erscheinende Bildwelten. Hierfür kombiniert er Darstellungen von alltäglichen Objekten, Tieren und Zeugnissen kultureller Produktion zu bühnenhaft wirkenden Kompositionen, die sich einer eindeutigen Lesart entziehen. Zu sehen sind etwa ein Tiger, der aus Papier zu sein scheint, ein schwarzer Panther, dem ein Schwan auf den Rücken gebunden wurde, oder ein Adler, dessen Kopf mit einem roten Seil umwickelt wurde.

Logik, Realität und Vernunft sind keine gültigen Prinzipien in Hahns Bildkosmos, sondern werden außer Kraft gesetzt, um so wirkungsvolle Sinnbilder zu entwerfen. Die aufgeladenen Szenarien laden die Betrachterinnen und Betrachter zum Dialog ein und fordern sie dazu auf, den Zusammenhang der einzelnen Motive zu entschlüsseln.

Hierbei lassen sich immer wieder Verweise und Stellungnahmen zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen und Problemen, aber auch zu menschlichen Nöten und Ängsten herauslesen. Bei genauerer Analyse seiner „intuitiven Zustandsberichte“, wie der Künstler seine Werke nennt, erweist sich Hahn als kritischer Chronist unserer Zeit. Dabei wird die Kritik aber nie mit dem erhobenen Zeigefinger geäußert, sondern geht immer den Weg über die emotionale Ansprache des Gegenübers.